Gebrauch bei richtiger Behandlung überhaupt blank bleibt. Muß es geputzt werden, so genügt in den meisten Fällen das leichte Abreiben mit einem Stück Wildleder; ist es jedoch ein schwieriger Fall und der Gegenstand nicht blank zu bekommen, so darf fein pulverisierter Wiener Kalk mit Stearinöl angewendet werden.

Eins jedoch kann Nickel nicht vertragen, und das ist Sonnenschein. Nickelwaren, die der Sonne ausgesetzt sind, bilden auf ihrer Oberfläche, wahrscheinlich durch chemische Einwirkung ultravioletter Strahlen, eine graue Schicht, die nur durch eine Neuvernickelung entfernt werden kann.

Das ist auch für alle Kollegen, die die Gewohnheit haben, Nickelketten in das Schaufenster zu legen, von Wichtigkeit, denn mancher hat damit schon traurige Erfahrungen gemacht, ohne den Grund für das Grauwerden zu kennen und für die Zukunft durch entsprechende Maßnahmen vorzubeugen.

Reparaturen an vernickelten Gegenständen sind, wie bei allen plattierten Sachen, weniger einfach zu machen. Ist ein Bruch geschehen, so muß man sich in weiser Beschränkung durch Weichlöten der gebrochenen Stelle, die natürlich dann nicht beansprucht werden darf, behelfen, oder aber man muß, wenn man, um eine solide Arbeit zu liefern, eine Hartlötung vornimmt, den Gegenstand neu vernickeln lassen, da durch die Gluthitze natürlich die Plattierung abgeht.

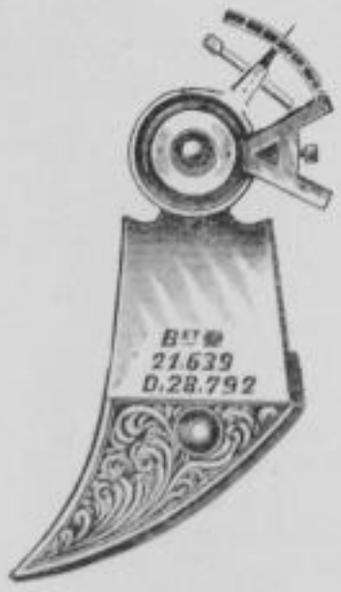
Fig. 7. Saftkrug.
Kunstglas „grün Iris". 22 × 10 cm. Verkaufspreis Mk. 4,—.

Fig. 9. Sport-Uhrständer.
15 × 13½ cm. Verkaufspreis mit Uhr Mk. 10,—.

Fig. 8. Cakesdose.
Kunstglas „Granit". 25 × 14 cm. Verkaufspreis Mk. 4,—.

Neue Reguliervorrichtung für Taschenuhren

Die Regulierung einer Taschenuhr in den Lagen, die allein richtig durch eine isochronische Spirale erreicht wird, erfordert viele und oft unnütze Mühe. Gerade die Herstellung eines vollkommenen Isochronismus, die z. B. durch Verlängern oder Verkürzen der Spirale versucht wird, erfordert viel Zeit, so daß man es in den meisten Fällen genug sein läßt, wenn man eine ziemliche Übereinstimmung des Ganges in den Hauptlagen erreicht hat. Die beistehend abgebildete Einrichtung ist von der Firma Georges Favre-Jacot in Le Locle zur alleinigen Anwendung in ihren Fabrikaten erworben worden und von uns der Revue Internationale de l'Horlogerie entnommen.



Rücker und Spiralklötzchen sind auf einer im Ganzen drehbaren Partie angebracht, deren Mittelpunkt genau den Zapfenlöchern der Unruhewelle entspricht, so daß sich die Lage und effektive Länge der Spiralfeder beim Drehen der Partie nicht verändert. Der Rückerzeiger ist für sich allein noch beweglich und mit Regulierschraube und Spannfeder versehen, so daß hier eine gute Regulierung möglich ist. Durch diese Einrichtung kann jede Abweichung im Gleichgewichte der Spirale und Unruhe unschädlich gemacht werden, die Spannung der Spirale an den Stiften bei unzentrischer Bewegung des Rückers oder Lage der Spirale fällt weg, wie auch der Abfall ohne Abheben des Klobens geregelt werden kann.

Über die Verwendung der Einrichtung für das Regulieren in den Lagen sei hier folgende praktische Anweisung gegeben:

Eine Taschenuhr soll im Hängen und Liegen reguliert werden und geht im Liegen 1 Sekunde vor und im Hängen 8 Sekunden nach, zeigt also in beiden Lagen einen Unterschied von 9 Sekunden.

Um diese Differenz zu beseitigen, beobachte man die Taschenuhr erst in den anderen vertikalen Positionen, z. B. Bügel rechts, Bügel links, Bügel unten u. s. f.

Angenommen bei „Bügel rechts" ginge die Uhr 5 Sekunden nach und bei „Bügel links" 2 Sekunden vor, so ergibt sich eine Differenz zwischen ersterer und der flachen Lage von $5 + 1 = 6$ Sekunden; während sie bei „Bügel links" und der flachen Lage $2 - 1 = 1$ Sekunde beträgt. In der Lage „Bügel links" ist demnach die Differenz mit der flachen Lage am geringsten. Will man nun diese geringe Differenz für die Hängelage (Bügel oben) erreichen, so muß man die ganze Spiralpartie um eine Vierteldrehung nach links bringen, wodurch das Spiralklötzchen in der Hängelage die Position „Bügel links" erhält und demnach der Gang in der Lage „Bügel oben" und der flachen Lage nur um 1 Sekunde differieren wird.

Umgekehrt dreht man die ganze Partie nach rechts, wenn die Lage „Bügel rechts" das Beste bietet.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20141350Z/452 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN